

Treckeraktionen zeugen nicht von Umweltbewusstsein

Zum Artikel „Kinder auf Treckertouren eingeladen“:

Mit ihren bundesweiten kilometerfressenden Treckeraktionen demonstrieren ausgerechnet diejenigen, die sich gern als „größte Naturschützer aller Zeiten“ bezeichnen, auf ihren Lieblingsspielzeugen mit doch gefälligst auch in Zukunft steuergeponsertem Diesel eindrücklichst, dass ihnen die Umwelt und der Klimawandel unterm Fahrersitz vorbeigehen.

Als ob das nicht schon bestürzend genug wäre, offenbart sich

an der sonntäglichen Bepflanzungsaktion für Kinder und womöglich ihr Lebtage Kindbleibende, welchen geringen Stellenwert diese Probleme in der Gesamtbevölkerung haben.

Den größten Spaß daran werden diejenigen haben, für die die fahrlässigen Landvolkbewegungen die Zündfunken an den Gallenlunten und Scheiterhaufen der Demokratie liefern. Wobei das eigentlich auch nur eine Form praktizierter Demokratie ist, bloß keine nach meinem und damit jedermanns Geschmack.

Johann Kowalczyk, Otterndorf